



- Bootsfahrt auf der unverbauten Loire
- Bei den Fischern in Sigloy
- Machines de l'île im Hafen von Nantes

Die Loire – im Garten Frankreichs 10-Tage-Studienreise



Noch heute bewahrt die Loire ihren ursprünglichen Charakter und bietet den Menschen fruchtbares Land. Im „Garten Frankreichs“ zeigt sich entlang romanischer Burgen, gotischer Kathedralen und prachtvoller Renaissanceschlösser, wie eng Mensch und Fluss über die Jahrhunderte hinweg miteinander verwoben wurden. Heute engagieren sich mehr Menschen denn je, das kulturelle Gedächtnis zu pflegen, das vom Leben mit dem Fluss geprägt wurde. Begleiten Sie uns auf eine Reise an die Loire, der Lebensader im Herzen Frankreichs par excellence!

Lebensader im Herzen Frankreichs par excellence!

1. Tag: Reise in das Herz Frankreichs – von Paris nach Orléans

Am Pariser Flughafen beginnt gegen 15 Uhr unsere Tour an die Loire. Von hier aus gesehen ist Orléans der nächstgelegene Hafen an der Loire. Dorthin bringt uns der Bus bis zum späten Nachmittag. 175 km (A)

2. Tag: Orléans – die Schöne

Orléans, Schicksalsstadt Frankreichs und unsere erste Station an der Loire. Ihre Blüte als Stadt der Händler erlebte Orléans in der Neuzeit und baute bis zum Jahr 1829 an seiner gotischen Kathedrale! An dieser beginnen wir unseren Rundgang, um mehr über deren Baugeschichte zu erfahren. Von hier aus machen wir uns weiter auf den Weg Richtung Hafen, dort, wo einst Wein und Zucker umgeschlagen, in Kaufmannshäusern verarbeitet und in der prunkvollen Rue Royale verkauft

wurden. Ein Kanal verband die Stadt sogar mit Paris. Im Maison de Jeanne d'Arc gewinnen wir Einblicke in das Leben der Nationalheldin, die nach ihrer Heiligsprechung 1920 in das kollektive Gedächtnis einging. (F)

3. Tag: Nah am Wasser – Germigny, Sully und Sigloy

Die karolingische Kirche in Germigny ließ sich Bischof Theodulf von Orléans bauen. Von Orléans aus unternehmen wir heute einen Ausflug und sehen uns in der Kirche das beeindruckende Mosaik an. Schon im frühen 9. Jahrhundert verband Theodulf von Orléans als zugleich amtierender Bischof und Abt die kirchlichen Funktionen von Diözese und Kloster. Germigny und die nahegelegene Abtei Fleury gehören somit zum selben geistlichen Netzwerk. Der König war oft zu Gast an der Loire und in der Abtei Fleury, die einst die

Reliquien des Mönchsvaters Benedikt vor den Normannen gerettet hatte. Die Steinmetzarbeiten der romanischen Vorhalle erzählen seit 1000 Jahren die Geschichte der Menschen und von der Bedeutung des Wassers. Im Anschluss erkunden wir das malerische Wasserschloss von Sully-sur-Loire und erfahren mehr über die strategische Lage des Schlosses. Um dem Wasser noch näher zu kommen, gehen wir am Nachmittag an Bord eines Flussbootes. Nach der Fahrt erhalten wir persönliche Einblicke eines ortsansässigen Fischers in das Leben und Arbeiten an der Loire. Am Abend geht es zurück nach Orléans. 100 km (F)

4. Tag: Über den Fluss – Beaugency und Chambord

Heute fahren wir von Orléans in die Gemeinde Beaugency, wo sich Frankreichs längste mittelalterliche Brücke

in 23 Bögen zu Füßen der Burg über den Fluss spannt. Beim Überqueren der Brücke richten wir unseren Blick hinauf zur Burganlage und verstehen zugleich, weshalb der Wehrturm Donjon und die Stiftskirche einst als Zuflucht vor den Launen der Loire dienten. Unterwegs am südlichen Ufer der Loire erschließt sich uns eine wasserreiche Landschaft, die Sologne, die einst das Jagdrevier des Königs Franz I. bildete. Hier erbaute er sich das größte aller Loire-Schlösser, das vieltürmige Chambord, für dessen Bau er sogar die Loire umleiten wollte. 125 km (F)

5. Tag: In den Gärten – über Amboise und Villandry nach Angers

1516 kam Leonardo da Vinci auf Einladung von König Franz I. nach Frankreich und verbrachte seine letzten Lebensjahre nahe dem königlichen Schloss Amboise in der Residenz Clos Lucé. Eine Ausstellung zeigt die kühnen Projekte des Genies und wie die Menschen der Renaissance das Wasser zu beherrschen versuchten. Wir setzen unseren Weg entlang der barocken Deiche fort und lassen den Blick auf den, so heißt es, längsten ungezähmten Wildfluss Europas schweifen. In Villandry verwirklichte die Familie Carvallo seit 1906 einen Traum: Sie legten inspiriert von der Renaissance auf verschiedenen Ebenen Gärten an, in denen sogar das Gemüse zum formvollendeten Gesamtkunstwerk beiträgt. Auch hier spielt das Wasser eine ganz besondere Rolle. Am Abend erreichen wir unser Hotel in Angers. 275 km (F, A)

6. Tag: Auf und unter dem Felsen – Angers und Saumur

Die trutzigen Türme des Schlosses von Angers erinnern daran, wie Grafen und Könige um jede Burg an der Loire kämpften. Doch im 14. Jahrhundert demonstrierten die Grafen von Anjou ihre Größe mit Hilfe der Kultur. Ein über hundert Meter langer Wandteppich mit Szenen der Apokalypse führt uns dies eindrucksvoll vor Augen. Unser nächstes Ziel erwartet uns: Wie ein Märchenschloss wacht Saumur auf einem Tuffsteinfelsen über dem vielarmigen Bett der Loire – auch wenn, wie so oft, die Schlossherren wechselten. Wir spazieren entlang der schmalen Häuser, die aus weißem Tuff errichtet wurden und steigen anschließend in die unterirdischen Keller hinab, die aus dem weichen Gestein gegraben wurden. In den Höhlen hören wir, wie Sankt Martin den Weinanbau an die Loire

brachte. Heute müssen die Weinbauern mit den Klimaveränderungen Schritt halten. Wir erfahren direkt aus erster Hand, wie die Weine entstehen und kommen anschließend in entspannter Runde in den Genuss einer Weinverkostung. 140 km (F)

7. Tag: Englische Könige und der Wein – Fontevraud, Candes-Saint-Martin und Montsoreau

Wir besuchen die Abtei von Fontevraud, wo Eleonore von Aquitanien, Richard Löwenherz und Heinrich von England ruhen. Auf unserem Rundgang erfahren wir, wie der Glanz ihrer Höfe das Leben im Loiretal über Jahrhunderte beeinflusste. Noch älter sind die Geschichten um Bischof Martin von Tours. Die Loire selbst soll, so den Überlieferungen nach, seine Gebeine vom kleinen Ort Candes gegen den Strom in die Bischofsstadt zurückgebracht haben. Im benachbarten Montsoreau suchen wir die beschaulichen Seiten des Lebens am Fluss und erfahren, wie hier rund die Hälfte aller französischen Champignons, Austernpilze und Shiitake kultiviert werden. 165 km (F)

8. Tag: Das Ende ist ein Anfang – über Saint-Nazaire nach Nantes

Bei Saint-Nazaire öffnet sich die Loire in den Atlantik. Wir sehen die nach 1945 modern wiederaufgebaute Stadt und besuchen die Hafenanlagen. Passagierdampfer und Containerterminals erinnern daran, dass die Loire bis heute ein Sprungbrett in die weite Welt ist. Am Nachmittag geht es weiter nach Nantes. 215 km (F, A)

9. Tag: Modernes Leben auf alten Fundamenten – Nantes

Nantes war schon immer eine Drehscheibe für den Austausch von Waren, Menschen und Ideen. Wir besichtigen das eindrucksvolle Herzogsschloss und vertiefen dort die Geschichte des Schiffbaus und des Dreieckshandels, welche die Stadt groß gemacht haben. Bei einem Spaziergang durch die noble Passage Pommeraye und vorbei am Turm LU im Art-Nouveau-Stil erleben wir die städtische Eleganz früherer Wohlstandsepochen. Am Ufer besuchen wir die alten Werftanlagen, die heute die Machines de l'île beherbergen, welche der Phantasie eines Jules Verne entsprungen sein könnten. Wer will, kann auf einem Karussell in die Tiefsee abtauchen! Im modernen Nantes, wie überall entlang des Loire-Ufers, entspringt eine außergewöhnliche

Vielfalt, immer im Wandel. (F, A)

10. Tag: Rückreise

Nun heißt es Abschied nehmen von der Loire. Vom Flughafen Nantes geht es zurück nach Deutschland. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)

Die Loire – im Garten Frankreichs

10-Tage-Studienreise

Termine und Preise 2027 in €

ST 221T031

Termine/Saison

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt
(ggf. zzgl. Flugaufpreis).

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Paris/ab Nantes (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Hotels
- 9x Frühstück, 4x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Wasser in der städtischen Geschichte von Orléans
- Die Loire und ihre Protagonisten Jeanne d'Arc und Leonardo da Vinci
- Bootsfahrt auf der Loire und Treffen mit einem Fischer
- Schloss Chambord in der wasserreichen Sologne
- In den Tuffsteinhöhlen von Saumur
- Wasserschloss Château de Sully
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Orléans	4 Escale Oceania	★★★
Angers	3 Oceania Hôtel d'Anjou	★★★★
Nantes	2 Oceania Hôtel de France	★★★★